



ERZBISTUM
HAMBURG

Erzbistum Hamburg • Postfach 101925 • 20013 Hamburg

An die
Erziehungsberechtigten aller
Schülerinnen und Schüler
des Niels-Stensen-Gymnasiums

GENERALVIKARIAT

Dr. Christopher Haep
Leitung
Abteilung Schule & Hochschule

Am Mariendom 4 · 20099 Hamburg

info@kseh.de
www.erzbistum-hamburg.de

Besucheradresse:
Herrengaben 4, 20459 Hamburg

9. September 2019

Entwicklung der Katholischen Schule Harburg als Grundschule

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Eltern,

in den vergangenen Monaten hat das Erzbistum Hamburg in der Stadt sowie im gesamten Bundesgebiet zahlreiche Gespräche mit Unternehmern, Mäzenen, Bischöfen und vielen weiteren Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik geführt, um alle sich bietenden Chancen für den Erhalt und die Entwicklung der mit einem Moratorium versehenen katholischen Schulstandorte in Harburg und Barmbek zu ergreifen. Da Sie als Eltern mit ihren Kindern in besonderer Weise auch mit der benachbarten Katholischen Schule Harburg verbunden sind, ist es uns ein Anliegen, auch Sie über die weiteren Planungen zu informieren.

Die Schulgemeinschaft der Katholischen Schule Harburg hat sich in wirklich beispielhafter Weise mit einer Spendenaktion und zahlreichen kreativen Ideen beteiligt, um möglichst viele Menschen zur Unterstützung zu bewegen. Gemeinsam konnten wir so bis heute 2,9 Millionen Euro an Spendengeldern einsammeln – mehr als 150.000 Euro davon allein durch die schuleigenen Spendenaktionen.

Demgegenüber stehen die notwendigen Investitionen, um den Schulstandort wirklich zukunftssicher aufstellen und weiterentwickeln zu können. Die favorisierte Lösung einer Grund- und Stadtteilschule am Standort des Niels-Stensen-Gymnasiums erfordert finanzielle Mittel für den Ausbau in Höhe von mindestens 15,5 Millionen Euro, die das Erzbistum aus eigener Kraft nicht aufbringen kann. Trotz des großen gemeinsamen Engagements ist es bis leider nicht gelungen, diese Summe durch Spenden aufzubringen.

Erzbischof Dr. Stefan Heße hat am vergangenen Samstag, den 7. September 2019, daher mit Vertretern des Wirtschaftsrates aus allen Landesregionen unseres Erzbistums ausführlich über die aktuelle Situation sowie die weitere Zukunft Ihrer Schule beraten. Dabei war der Blick einerseits auf

die überaus angespannte finanzielle Situation des Erzbistums, andererseits auf die pastorale Situation gerichtet. Nach intensiven Prüfungen und Beratungen und einem klaren Votum des Wirtschaftsrates hat sich Erzbischof Dr. Stefan Heße dafür ausgesprochen, die **Katholischen Schule Harburg als Vor- und Grundschule zu erhalten und am Standort des heutigen Niels-Stensen-Gymnasiums zusammenzuführen. Der Stadtteilschulzweig wird hingegen auslaufen.** Die Absicht des Erzbischofs steht noch unter dem Vorbehalt der Anhörung der schulischen Gremien (Schulkonferenz, Mitarbeitervertretung).

Wir sind uns bewusst, wie schmerzhaft diese Absichtserklärung – trotz der Fortführung und langfristigen Sicherung der Katholischen Schule Harburg als Grundschule – für alle Beteiligten ist. Wir verlieren einen Stadtteilschulstandort, der über Jahrzehnte Heimat für zahlreiche Eltern- und Schülergenerationen war und durch seine gute pädagogische Arbeit nicht nur das katholische Leben im Stadtteil intensiv geprägt hat. Wir haben – mit der Unterstützung der gesamten Schulgemeinschaft der KSH – alles dafür getan, um eine Fortführung der Schule in der bisherigen Langform als Grund- und Stadtteilschule zu erreichen. Letztlich reicht die dafür so dringend benötigte externe Unterstützung nicht aus.

Wir haben allen Eltern eine Zusicherung gegeben zu, dass alle Stadtteilschüler ihre Stadtteilschullaufbahn an der Katholischen Schule Harburg auch beenden können. Der Stadtteilschulzweig wird in den folgenden Jahren sukzessive, d.h. nach und nach auslaufen. Wir werden alles dafür tun, dass der reguläre Unterricht bis zur endgültigen Schließung des Stadtteilschulzweiges auch weiterhin auf hohem Niveau sichergestellt wird. Zum kommenden Schuljahr 2020/21 wird kein neuer 5. Jahrgang an der Katholischen Schule Harburg aufgenommen.

Die beiden derzeitigen Grundschulstandorte Julius-Ludowieg-Straße / Marienstraße sowie Reeseberg sollen in den kommenden Jahren gemeinsam am jetzigen Standort des Niels-Stensen-Gymnasiums zusammengeführt werden. Das Erzbistum plant, die dortigen Bestandgebäude den besonderen Bedürfnissen einer modernen Grundschule anzupassen und um eine Turnhalle, eine Mensa und Gemeinschaftsflächen zu erweitern. Wir werden die nächsten Schritte zur Verwirklichung des neuen Grundschulstandortes an der Hastedtstraße nun zügig gemeinsam mit der Schulleitung und dem Kollegium der KSH sowie unter Einbindung der schulischen Gremien, der Eltern- und Schülervertreter und Gemeindeakteure angehen.

Für Sie als Eltern bedeutet die Entscheidung des Erzbistums, den Schulstandort Hastedtstraße zu entwickeln, dass auch die Schülerinnen und Schüler des letzten Jahrgangs des Niels-Stensen-Gymnasiums dort ihr Abitur ablegen können. Dies zu Ihrer Information.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Christopher Haep
Leiter Abteilung Schule und Hochschule